

ENERGIEWENDE- PRESSESCHAU

Ausgabe 12/2016



C.A.R.M.E.N.

Gewinnspiel zur 50. Ausgabe der Energiewende-Presseschau

Meldung in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser der Energiewende-Presseschau,

wir freuen uns sehr, Ihnen die **50. Ausgabe der ENERGIEWENDE-PRESSESCHAU** zusenden zu dürfen! Seit nunmehr über vier Jahren, um genau zu sein seit dem 10. Oktober 2012, versorgen wir Sie monatlich mit vielen nützlichen Informationen rund um die Energiewende. Unsere übersichtliche Zusammenfassung relevanter Artikel und Meldungen der aktuellen Presselandschaft enthält interessante Projekte, die nachgeahmt werden können, weist auf Förderprogramme hin, macht auf verschiedenste Wettbewerbe aufmerksam und vieles mehr. Aber das wissen Sie als Leser natürlich selbst am besten! Deshalb machen wir es kurz und rufen zu einem ...

Fotowettbewerb mit dem Thema „Die Energiewende leben“

auf. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die uns einen Schnappschuss zum Thema zusenden, verlosen wir drei schicke und praktische NOWASTE-Becher aus einem Lignin-basierten Kunststoff mit einem Deckel aus Silikon und einer Manschette aus Schafwolle, die in Deutschland produziert wurden und eine Mehrweg-Alternative zum Coffee to go-Becher darstellen. Die prämierten Einsendungen werden in einer der nächsten Ausgaben der ENERGIEWENDE-PRESSESCHAU veröffentlicht. Mit der Einsendung Ihres Fotos stimmen Sie der Veröffentlichung zu.



Ihren Beitrag senden Sie bitte per Mail mit dem Betreff „Energiewende-Presseschau: Fotowettbewerb“ bis zum 31. Januar 2017 an:

contact@carmen-ev.de

KWK-Zuschüsse fließen wieder

Energiekommune 12/16

Nach 10-monatigem Förderstopp zahlt das Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wieder Zuschüsse für den Bau und Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) aus. Hintergrund des Förderstopps ist die erst jetzt erteilte Notifizierung der EU-Kommission für das schon am 1. Januar 2016 in Deutschland in Kraft getretene KWK-Gesetz. Seit Jahresbeginn hatten sich beim BAFA Zuschussanträge im Umfang von einer Milliarde Euro angesammelt, die jetzt rückwirkend ausgezahlt werden, sodass nun viele Kommunen und Stadtwerke ihre Projekte umsetzen können. Weitere Informationen zum KWKG lesen Sie unter:

www.gesetze-im-internet.de/kwkg_2016/

Landkreis Ebersberg gewinnt Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“

stadt-und-werk.de vom 29. November 2016

Im Rahmen des Wettbewerbes „Klimaaktive Kommune“ – ehemals „Kommunaler Klimaschutz“ – wurden je drei Kommunen in den drei Kategorien „Kommunale Klimaprojekte durch Kooperation“, „Klimaanpassung in der Kommune“ und „Kommunale Klimaaktivitäten zum Mitmachen“ ausgezeichnet. Die Preise des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und vom Deutschen Institut für Urbanistik ausgeschriebenen Wettbewerbs sind mit einem Preisgeld von je 25.000 Euro dotiert, das ausschließlich in weitere Klimaschutzprojekte fließen darf. Der Landkreis Ebersberg wurde für den Zusammenschluss von 19 kreisangehörigen Kommunen zu

einem virtuellen Kraftwerk ausgezeichnet. Das Kooperationsprojekt ermöglicht den Zusammenschluss von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien aus dem gesamten Landkreis, sodass die Erneuerbaren Energien aus der Region für die Region produziert werden. Nähere Informationen zu dem Ebersberger Kraftwerk sowie den anderen ausgezeichneten Projekten finden Sie hier:

www.klimaschutz.de/de/zielgruppen/kommunen/wettbewerbe/preistraeger

Weitere Beispielprojekte, die aufzeigen wie die verschiedenen Regionen Deutschlands ihre vorhandenen Bioenergiepotenziale erschließen, wurden von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe in der Broschüre „Bioenergie-Regionen – Effiziente Netzwerke und Prozesse als Beitrag zur Energiewende“, die kostenlos zum Download zur Verfügung steht, zusammengefasst:

mediathek.fnr.de/band-37-bioenergie-regionen-begleitforschung-ii.html

Energiespar-Contracting wird nicht ausreichend genutzt

stadt-und-werk.de vom 28. November 2016

Eine Umfrage der Hochschule Ruhr West gemeinsam mit der EnergieAgentur.NRW und einem Ingenieurbüro hat gezeigt, dass Contracting in Kommunen überwiegend bekannt ist und viele kommunalen Vertreter dem Contracting hohe Einsparpotentiale zusprechen. Dennoch gaben 70 Prozent der Befragten an, kein Interesse an der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen mittels Contracting zu haben, sondern Maßnahmen lieber selbst durchführen. Die Ersteller der Studie weisen darauf hin, dass die Umsetzung in Eigenregie oft unzureichend ist und durch ein Contracting mehr Energie eingespart werden könnte. Informationen zum Contracting allgemein sowie Praxisbeispiele finden Sie z. B. unter:

www.energieagentur.nrw/contracting

Nachschlagewerk zur föderalen Energiewende

Pressemitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien vom 24. November 2016

Jährlich veröffentlicht die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) einen detaillierten Überblick über die unterschiedlichen Strategien, Stärken und Strukturen der Bundesländer bei der Energiewende. Die neu erschienene Ausgabe 2016/17 bietet auf mehr als 200 Seiten Daten und Statistiken, Infografiken und redaktionelle Texte. Die derzeitigen Herausforderungen beim Umbau des Energieversorgungssystems und mögliche Ansätze zur Lösung werden in Interviews mit den für Erneuerbare Energien zuständigen Ministerinnen und Ministern, mittels Best-Practice-Beispielen und durch eine Analyse der jeweiligen Landesenergiepolitik thematisiert. Die AEE-Publikation „Bundesländer mit neuer Energie – Statusreport Föderal Erneuerbar 2016/17“ können Sie hier kostenlos bestellen:

www.unendlich-viel-energie.de/shop

Das aktualisierte Nachschlagewerk „Wegweiser für Energieprojekte in Bayern“, das Kommunen und Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung von Energieprojekten unterstützt und Ansprechpartner nennt, steht hier zum Download zur Verfügung:

www.energieatlas.bayern.de/energieatlas/neu/112.html

Rekord bei der Weihnachtsbeleuchtung

sonnenseite.com vom 24. November 2016

Laut der 6. Weihnachtsumfrage des Energieversorgers LichtBlick werden die Häuser und Wohnungen in Deutschland in diesem Winter so hell wie noch nie im weihnachtlichen Glanz erstrahlen. Die Festtagsbeleuchtung aus etwa 9,5 Milliarden Lichtern wird rund 820 Millionen Kilowattstunden Strom für 235 Millionen Euro verbrauchen. Dies entspricht dem Jahresstromverbrauch von 270.000 Haushalten. Ein Durchschnittshaushalt wird laut Befragung mit fünf bis sechs verschiedenen



Leuchtmitteln geschmückt – wie zum Beispiel Lichterketten, blinkenden Fensterbildern oder Leuchtfiguren. Verbraucher, die heute noch herkömmliche Lichterketten nutzen, können ihren Energieverbrauch mit dem Umstieg auf LED-Lämpchen um bis zu 90 Prozent senken. Weitere Tipps zum Energiesparen in der Weihnachtszeit finden Sie unter:

www.co2online.de/service/news/beitrag/oh-du-klimafreundliche-energiesparen-an-weihnachten-11947/

Stadtwerke Regensburg starten E-Carsharing-Projekt EARL

stadt-und-werk.de vom 24. November 2016

Mitte November fiel in Regensburg der Startschuss für das E-Carsharing-Pilotprojekt EARL. Nach einer Anmeldung im Internet und einer Sichtprüfung von Ausweis und Führerschein im Kundencenter der Stadtwerke erhält der Kunde eine EARL-Karte mit der er das Elektroauto öffnen, starten und aufladen kann. In der Pilotphase kann ein BMW i3 ausgeliehen werden, später soll das Angebot auf andere Fahrzeuge ausgeweitet werden. Kunden mit einem Abo des Regensburger Verkehrsverbundes oder Kunden der Regensburger Energie- und Wasserversorgung erhalten einen Nachlass. Langfristig soll das Projekt das Verkehrsaufkommen in Regensburg reduzieren und mehr Lebensqualität in die Stadt bringen. Weitere Informationen zum Projekt EARL erfahren Sie unter:

www.heyearl.de/

Starnberger Becherhelden nutzen Kaffeetassen statt Wegwerfbecher

Süddeutsche Zeitung vom 20. November 2016

Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die 2016 vom 19. bis zum 27. November stattfand, startete das Landratsamt Starnberg die Initiative „Sei eine Becherheldin“ bzw. „Sei ein Becherheld“ gegen Coffee to go-Becher. Auszubildende im Landratsamt ermittelten, dass die Kantine täglich rund 75 beschichtete Becher an Mitarbeiter oder Besucher ausgibt, die anschließend im Restmüll entsorgt werden müssen. Deshalb wurden die Mitarbeiter dazu aufgerufen, ihre ausgemusterten Tassen von zu Hause mitzubringen und der Kantine zur Verfügung zu stellen. In Deutschland werden täglich rund sieben Millionen Becher ausgegeben, für deren Herstellung Rohstoffe und Energie eingesetzt werden müssen. Allein die Herstellung des benötigten Papiers verbraucht 320 Mio. kWh pro Jahr – dies entspricht z. B. dem jährlichen Stromverbrauch der Einwohner der Stadt Erlangen. Nähere Informationen zur Aktion erhalten Sie hier:

www.lk-starnberg.de/index.php?La=1&object=tx|613.2381.1|0&ModID=7&FID=613.28609.1&sNavID=603.26

**C.A.R.M.E.N. e.V. wünscht Ihnen
frohe und besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2017!**

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.